



# **Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen**

SIC und euroSIC

Rückzahlungen (pacs.004)

## Allgemeine Hinweise

---

SIX Interbank Clearing behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Für dieses Dokument werden alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIX Interbank Clearing kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an **[operations@six-group.com](mailto:operations@six-group.com)**.

## Über dieses Dokument

---

### **Zielpublikum**

Die «Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen» richten sich an alle Teilnehmer der Schweizer RTGS-Systeme SIC und euroSIC, die den ISO-20022-Meldungsstandard verwenden.

### **Zweck**

Die Implementation Guidelines bestehen aus einem Basisdokument mit allgemeinen, meldungsübergreifenden Angaben und verschiedenen Moduldokumenten – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp, dieses Dokument für den Meldungstyp «pacs.004» – mit meldungsspezifischen Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente. Sie spezifizieren die im ISO-20022-Meldungsstandard in die RTGS-Systeme SIC und euroSIC einzuliefernden bzw. von diesen ausgelieferten Meldungen.

### **Änderungskontrolle**

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument werden in einem Revisionsnachweis mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

### **Verweis zu anderen Dokumenten**

Zusatzangaben zu den Implementation Guidelines finden Sie in den im Basisdokument aufgeführten Referenzdokumenten.

## Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Dokument durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.0	01.01.2014	Erstausgabe	Alle
1.1	30.04.2014	ISO-Definition richtiggestellt	2
		Folgende Elemente geändert:	4.3
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• TxInf/RtrRsnInf/Rsn/Cd</li> <li>• TxInf/RtrRsnInf/Rsn/Prtry</li> <li>• TxInf/RtrRsnInf/AddtlInf</li> </ul>	
		Folgende Elemente geändert:	4.4
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• OrgnlTxRef/Cdtr</li> <li>• OrgnlTxRef/Cdtr/Nm</li> <li>• OrgnlTxRef/Cdtr/PstlAdr</li> </ul>	
1.2	30.06.2014	Folgendes Element geändert:	4.1
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• GrpHdr/InstgAgt</li> </ul>	
		Folgende Elemente geändert:	4.3
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• TxInf/OrgnlInstrId</li> <li>• TxInf/OrgnlEndToEndId</li> <li>• TxInf/RtrdInstdAmt</li> <li>• TxInf/RtrRsnInf/AddtlInf</li> </ul>	
		Folgendes Element hinzugefügt:	4.3
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• OrgnlTxRef/RmtInf/Strd/CdtrRefInf/Ref</li> </ul>	
1.3	31.07.2014	XML-Schema geändert:	4.3
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• TxInf/ChrgsInf/Pty/FinInstnId/BIC (Element als «mandatory» definiert)</li> </ul>	
		XML-Schema geändert:	4.4
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• OrgnlTxRef/Dbtr/Id/PrvtId/Othr (Kardinalität analog pacs.008 von 3 auf 4 angepasst)</li> </ul>	
		Folgendes Element geändert:	4.4
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• OrgnlTxRef/Dbtr/Id/PrvtId</li> </ul>	
1.4	01.12.2014	Text zum Code CSTRTN geändert	3.2
		XML-Schema geändert:	4.4
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• OrgnlTxRef/UltmtDbtr/Nm (Element als «optional» definiert)</li> <li>• OrgnlTxRef/UltmtCdtr/Nm (Element als «optional» definiert)</li> </ul>	

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.5	16.04.2015	Dokumentname geändert, Logo geändert, Begriffe an Terminologie der RTGS-Plattform angepasst.	Alle
		Kapitel «Referenzen im Payment Status Report (pacs.002)» neu.	3.6
		Bei «Original Debtor Reference» Mapping auf SIC-Feld 56 eingefügt.	4.3
		Bei «Creditor Reference» Mapping auf SIC-Feld 53 und SWIFT-Felder 70 und 72 entfernt.	4.4

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Übersicht Dokumentationsstruktur .....</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>ISO-Definitionen .....</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme .....</b>	<b>9</b>
3.1	Anwendungsfälle .....	9
3.2	Rückzahlungsarten .....	9
3.3	Bezeichnung der Parteien einer Rückzahlung .....	10
3.4	Adressierung von «Instituten» .....	12
3.5	Verwendung von Referenzen .....	13
3.5.1	Meldungsreferenz .....	13
3.5.2	Rückzahlungsreferenz .....	14
3.6	Referenzen im Payment Status Report (pacs.002) .....	15
3.7	Informationsinhalte der Ursprungszahlung .....	16
3.8	Trunkierung .....	17
3.9	Angabe des Verrechnungszeitpunkts bei der Auslieferung .....	17
3.10	Weitere fachliche Definitionen .....	17
<b>4</b>	<b>Technische Definitionen für die RTGS-Systeme .....</b>	<b>18</b>
4.1	Group Header (GrpHdr, A-Level) .....	18
4.2	Original Group Information (OrgnlGrpInf, B-Level) .....	25
4.3	Transaction Information (TxInf, C-Level) .....	26
4.4	Original Transaction Reference (OrgnlTxRef, D-Level) .....	33
<b>5</b>	<b>Beispiel .....</b>	<b>43</b>
<b>Anhang A: XML-Schema und Beispiel .....</b>		<b>46</b>
<b>Anhang B: Rückzahlungen mit SIC A11 – nicht unterstützte Felder .....</b>		<b>47</b>
<b>Anhang C: Abbildungsverzeichnis .....</b>		<b>48</b>
<b>Anhang D: Tabellenverzeichnis .....</b>		<b>48</b>

# 1 Übersicht Dokumentationsstruktur

Die vorliegenden Implementation Guidelines sind modular aufgebaut:

- Das Basisdokument enthält allgemeine, meldungsübergreifende Angaben.
- Die Moduldokumente – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp – enthalten meldungsspezifische Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente.
- Zu jeder Implementation Guideline werden ein XML-Schema (XSD) und generische XML-Beispielmeldungen publiziert.

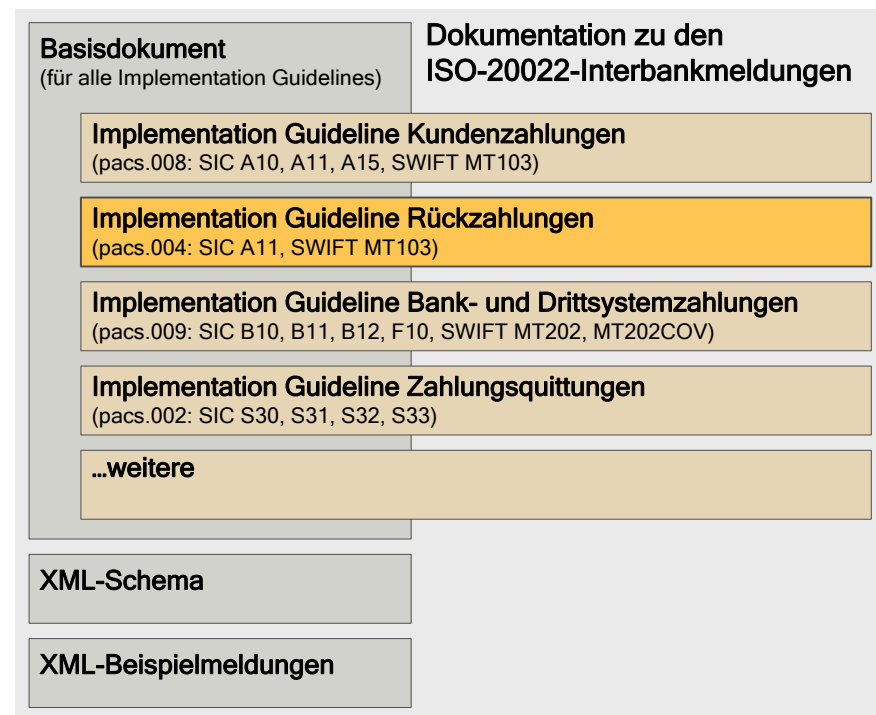
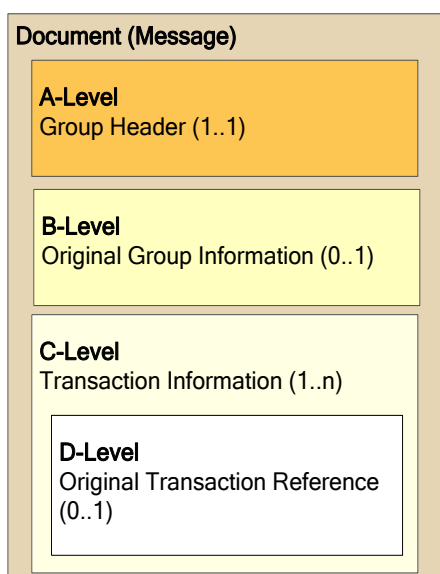


Abbildung 1: Dokumentationsstruktur

## 2 ISO-Definitionen

Die Meldung «Payment Return» (pacs.004) wird vom Institut des Zahlungsempfängers (gutschreibender Teilnehmer der Ursprungszahlung) an die RTGS-Systeme und von den RTGS-Systemen an das Institut des Zahlers (zahlender Teilnehmer der Ursprungszahlung) gesendet, um die Rückzahlung einer empfangenen Zahlung abzuwickeln. Sie wird auf der Basis des ISO-20022-XML-Schemas «pacs.004.001.02» eingesetzt.



Die Meldung «pacs.004» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, Element «*Group Header*». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **B-Level:** Gruppeninformationsebene, Element «*Original Group Information*». Dieser Block kann einmal vorhanden sein. In den RTGS-Systemen wird dieser Block nicht verwendet.
- **C-Level:** Rückzahlungs- bzw. Transaktionsebene, Element «*Transaction Information*». Dieser Block muss mindestens einmal vorliegen und kann in der ISO-Definition n-mal vorkommen. In den RTGS-Systemen ist dieser Block nur einmal zugelassen.
- **D-Level:** Ursprungszahlungsebene, Element «*Original Transaction Reference*». Dieser Block ist in der ISO-Definition optional. In den RTGS-Systemen muss dieser Block genau einmal vorliegen.

Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.004»



### 3 Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme

#### 3.1 Anwendungsfälle

Die Meldung «Payment Return» wird in den RTGS-Systemen in folgenden Anwendungsfällen verwendet:

Anwendungsfall	Input/Output	SIC	FIN	ISO 20022
Rückzahlung	I/O	A11	MT103	pacs.004

Tabelle 1: Anwendungsfälle mit Meldung «pacs.004»

#### 3.2 Rückzahlungsarten

Mit einer Meldung «pacs.004» können verschiedene Rückzahlungsarten abgebildet werden. Folgende sind vorgesehen:

Zahlungsart	Codewert	Text zum Code
Normale Rückzahlung	CSTRTN	Rückzahlung einer Kundenzahlung
SEPA-Rückzahlung	SEPRTN	SEPA-konforme Rückzahlung

Tabelle 2: Liste der Rückzahlungsarten und deren Codewert in der Meldung «pacs.004»

Um eine korrekte, zahlungsartsspezifische Definition und Validierung zu ermöglichen, ist ein entsprechender Codewert im Element *GrpHdr/SttlmInf/ClrSys/Prtry* zur Kennzeichnung vorgesehen.

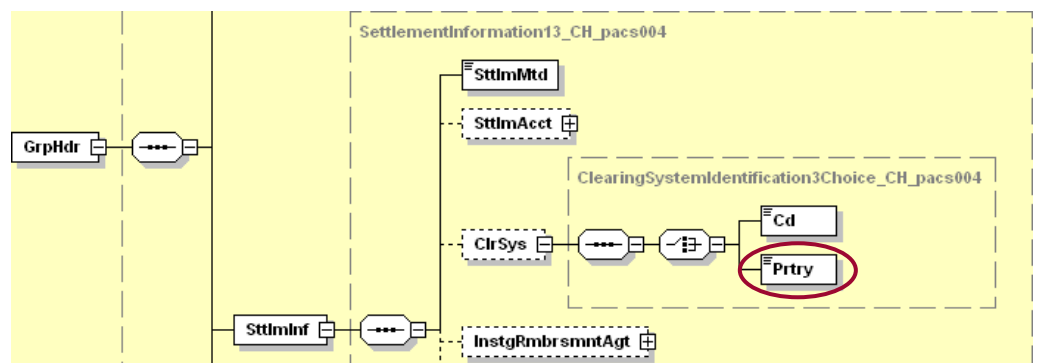


Abbildung 3: Angabe der Rückzahlungsart in der Meldung «pacs.004»

### 3.3 Bezeichnung der Parteien einer Rückzahlung

Bei Rückzahlungen muss zwischen den Parteien der Rückzahlung und den Parteien der Ursprungszahlung unterschieden werden.

Die Parteien der Rückzahlung – zahlender und gutzuschreibender Teilnehmer – werden in den RTGS-Systemen immer auf der Meldungsebene im «Group Header» angegeben:

Bezeichnung	Bemerkung	ISO 20022
Zahlender Teilnehmer	Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, welches belastet wird	Instructing Agent [Member ID]
Optionale ID	Wird vom RTGS-System bei Einlieferung durch Systemmanager für einen Teilnehmer abgefüllt: ID des Systemmanagers	Wird nicht innerhalb der Meldung abgebildet
Optionale ID	Wird vom RTGS-System bei verketteter IID oder bei PC/ESR-Direktleitung an ein Institut abgefüllt: Teilnehmer, dessen Verrechnungskonto im RTGS-System gutgeschrieben und an den die Überweisung ausgeliefert wird	Instructed Agent [Other ID]
Gutzuschreibender Teilnehmer	Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, welches gutgeschrieben wird	Instructed Agent [Member ID]

Tabelle 3: Bezeichnungen der Parteien bei Rückzahlungen

#### Hinweise zu den einzelnen Parteien:

##### Zahlender Teilnehmer/Gutzuschreibender Teilnehmer

- Der «*Instructing Agent*» wird zwingend verlangt (mandatory, Input/Output) und übernimmt eine Doppelfunktion als Systemteilnehmer und Sender. Zudem wird der «*Instructing Agent*» zusammen mit dem Element «*Transaction Identification*» und der «*Message Identification*» für die Duplikatsprüfung verwendet (analog SIC-Feld 02).
- Das Element «*Instructed Agent*» wird durch den Sender zwingend mit dem Systemteilnehmer empfängerseitig abgefüllt.
- Basierend auf den «SWIFT Translation Rules» werden die beiden Elemente «*Instructing Agent*»/«*Instructed Agent*» auf Ebene <GrpHdr> verwendet; die Angabe auf Ebene <TxInf> wird nicht unterstützt.

- Die im Input eingeliferten Angaben unter «*Instructed Agent*»/«*Creditor Agent*» werden durch die RTGS-Systeme unverändert im Output weitergeleitet.
- Bei Verkettung oder Direktleitung erfolgt die Angabe des Verkettungs-/Direktleitungsziels im Output unter folgendem Subelement von «*Instructed Agent*»: *InstdAgt/FinInstnId/Othr/Id*.
- Die Angabe eines Verkettungs-/Direktleitungsziels erfolgt ausschliesslich innerhalb des «*Instructed Agent*», auch wenn im Input die Elemente «*Instructed Agent*»/«*Creditor Agent*» mit identischer Angabe des Systemteilnehmers geliefert wurden (bei Konversionen in andere Meldungsstandards wird die Identifikation nur einmal weitergeleitet).

Zusätzlich werden auf der Ebene der Ursprungszahlung (D-Level) noch die folgenden verpflichtend bzw. optional anzugebenden Parteien aus der Ursprungszahlung übermittelt:

Bezeichnung	Bemerkung	ISO 20022
Ursprünglicher Zahler		<i>Ultimate Debtor</i>
Zahler	Ist Kunde des Instituts des Zahlers der Ursprungsmeldung	<i>Debtor</i>
Institut des Zahlers	Führt das Konto des Zahlers der Ursprungszahlung	<i>Debtor Agent</i>
Institut des Zahlungsempfängers	Führt das Konto des Zahlungsempfängers der Ursprungszahlung	<i>Creditor Agent</i>
Zahlungsempfänger	Ist Kunde des Instituts des Zahlungsempfängers der Ursprungszahlung	<i>Creditor</i>
Endgültiger Zahlungsempfänger		<i>Ultimate Creditor</i>

Tabelle 4: Parteien der Ursprungszahlung bei Rückzahlungen

#### Hinweise zu den einzelnen Parteien:

##### Zahler

- Der Zahler der Ursprungszahlung wird zwingend verlangt und auf der Ebene der Ursprungszahlung «*Original Transaction Reference*» im Element «*Debtor*» angegeben.

### 3.4 Adressierung von «Instituten»

---

#### Instructing Agent/Instructed Agent (Sender/Empfänger der Meldung)

- Adressierung mittels IID oder BIC
- Folgende Elemente können verwendet werden:  
BIC: *.../FinInstnId/BIC*  
IID: *.../FinInstnId/ClrSysMmbld/Mmbld*  
und zwingend «Cd = CHSIC» unter *.../ClrSysMmbld/ClrSysId/Cd*  
(Format: 6-stellig numerisch, d.h. nur Ziffern 0 – 9)
- Die Subelemente *.../FinInstnId/BIC* und *.../FinInstnId/ClrSysMmbld* dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Die vom Sender verwendete Identifikation wird unverändert dem Empfänger weitergereicht.
- Die Verwendung von «Name» und/oder «Postal Address» ist nicht zugelassen.  
Grund: Diese «Agents» müssen zwingend Teilnehmer des RTGS-Systems sein und werden daher ausschliesslich über eindeutige Identifikationen adressiert.

### 3.5 Verwendung von Referenzen

In der Rückzahlungsmeldung werden die nachgängig beschriebenen, verpflichtend anzugebenden Referenzen verwendet.

#### 3.5.1 Meldungsreferenz

##### Meldungsidentifikation «Message Identification» (A-Level)

Die Meldungsidentifikation ist eine «technische» Referenz, welche vom jeweiligen Ersteller der Meldung generiert wird. Bei einer Meldung des zahlenden Teilnehmers an die RTGS-Systeme wird diese vom zahlenden Teilnehmer (Instructing Agent) generiert. Bei einer Meldung der RTGS-Systeme an den gutzuschreibenden Teilnehmer wird die Meldung neu erstellt und die *<MsgId>* entsprechend durch die RTGS-Systeme neu generiert. Die *<MsgId>* wird von den RTGS-Systemen für die Duplikatsprüfung auf der Meldungsebene verwendet («technische» Duplikatsprüfung).

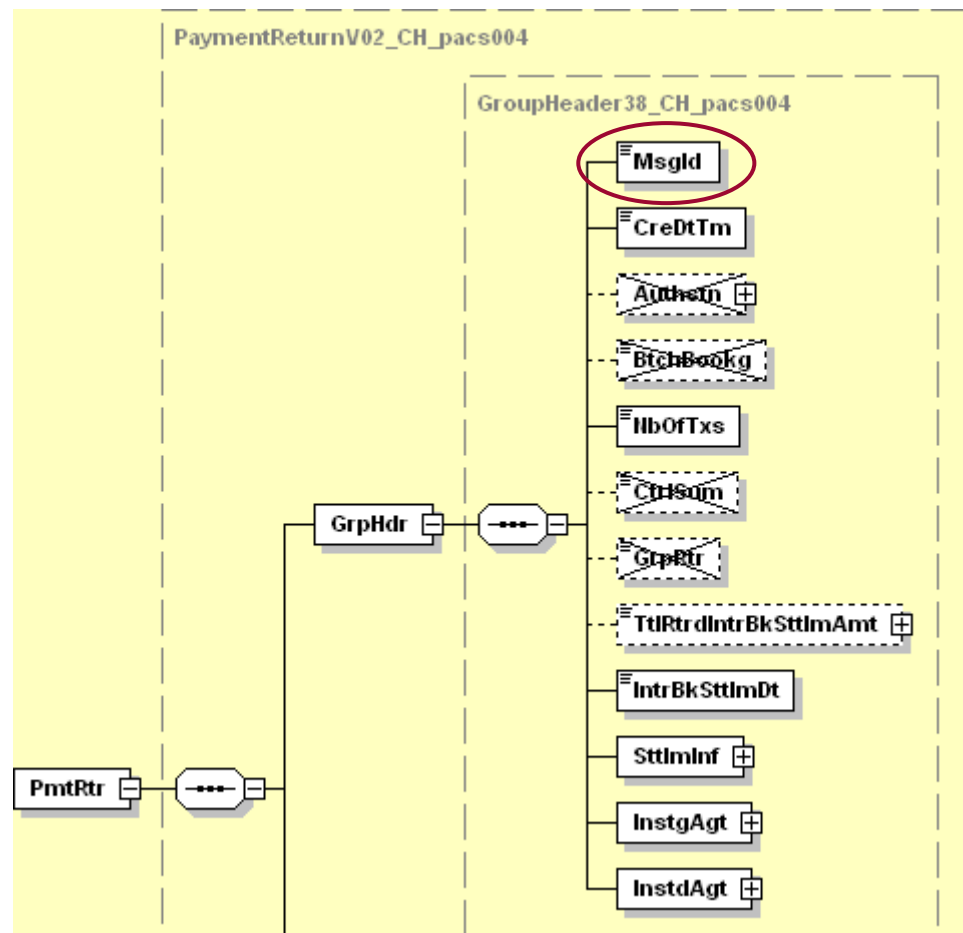


Abbildung 4: Meldungsidentifikation (Message Identification)

### 3.5.2

### Rückzahlungsreferenz

#### Rückzahlungsreferenz «Return Identification»

Die Rückzahlungsidentifikation ist die eindeutige Referenz einer Rückzahlung. Diese Referenz wird bei der Erstellung der Transaktion durch den zahlenden Teilnehmer vergeben und durch die RTGS-Systeme unverändert an den gutzuschreibenden Teilnehmer weitergegeben. Ausserdem wird die Rückzahlungsidentifikation in der Quittung an den zahlenden Teilnehmer als Transaktionsreferenz mitgegeben. Die Rückzahlungsidentifikation wird für die «fachliche» Duplikatsprüfung auf der Transaktions-ebene verwendet.

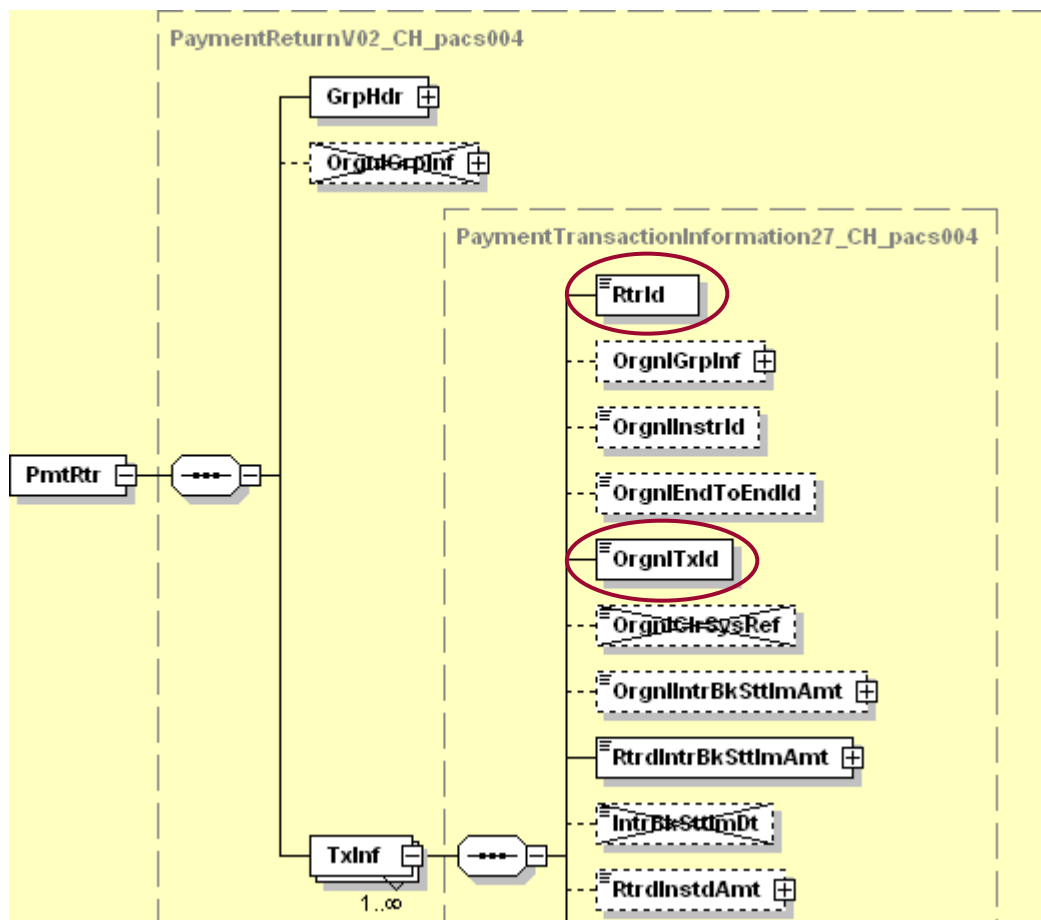


Abbildung 5: Rückzahlungsidentifikation und Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung

#### Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung «Original Transaction Identification»

Die Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung ist zwingend anzugeben und wird im Element `<OrgnlTxId>` auf Transaktionsebene übermittelt (siehe Abbildung 5).

#### Referenz des Rückzahlungsbegehrens «Reference of the Return Request»

Im Fall einer Rückzahlung auf Grund eines Rückzahlungsbegehrens des Zahlers der Ursprungsmeldung (Code des Rückzahlungsgrundes im Element `RtrRsnInf/Rsn/Cd` = «FOCR») muss die Referenz des Rückzahlungsbegehrens in einer eigenen Instanz des Elements `RtrRsnInf/AddtlInf` geliefert werden.

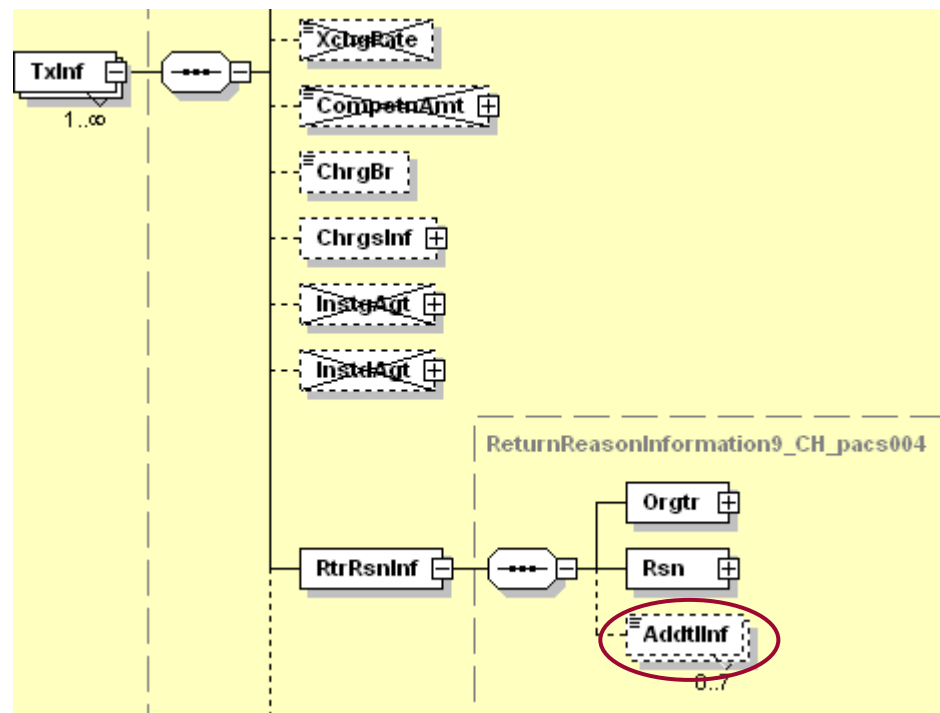


Abbildung 6: Angabe der Referenz des Rückzahlungsbegehrens

### 3.6 Referenzen im Payment Status Report (pacs.002)

In der Verarbeitungskette werden in der Meldung «pacs.002» diverse Referenzen mitgegeben:

A-Level: *GrpHdr/MsgId* – Eindeutige Meldungsidentifikation der «pacs.002»-Meldung

B-Level: *OrgnlGrpInfAndSts/OrgnlMsgId* – Meldungsidentifikation der quittierten Meldung

C-Level: *TxInfAndSts/OrgnlTxId* – Transaktionsreferenz der quittierten Meldung

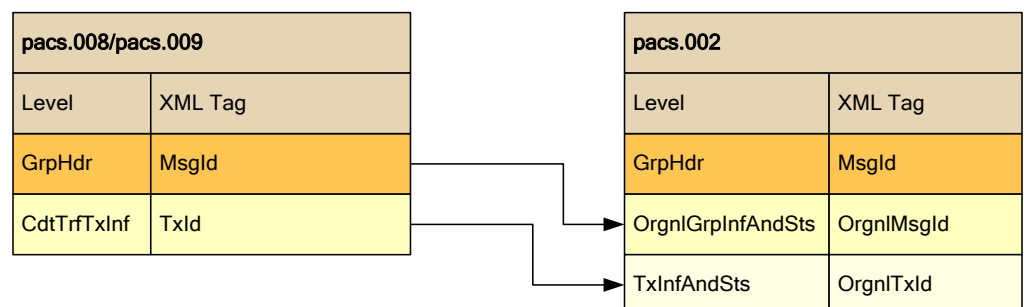


Abbildung 7: Abbildung der Referenzen aus «pacs.008/pacs.009» im «pacs.002»

Bei einer Rückzahlung (pacs.004) enthält das Element *TxInf/RtrID* die Transaktionsreferenz der Rückzahlung. Diese ist entsprechend in der Quittung (pacs.002) im Element *TxInfAndSts/OrgnlTxId* unterzubringen.

### 3.7 Informationsinhalte der Ursprungszahlung

Informationen der Ursprungszahlung müssen in der Rückzahlungsmeldung verteilt auf Transaktionsebene (C-Level) und Ursprungszahlungsebene (D-Level) geliefert werden:

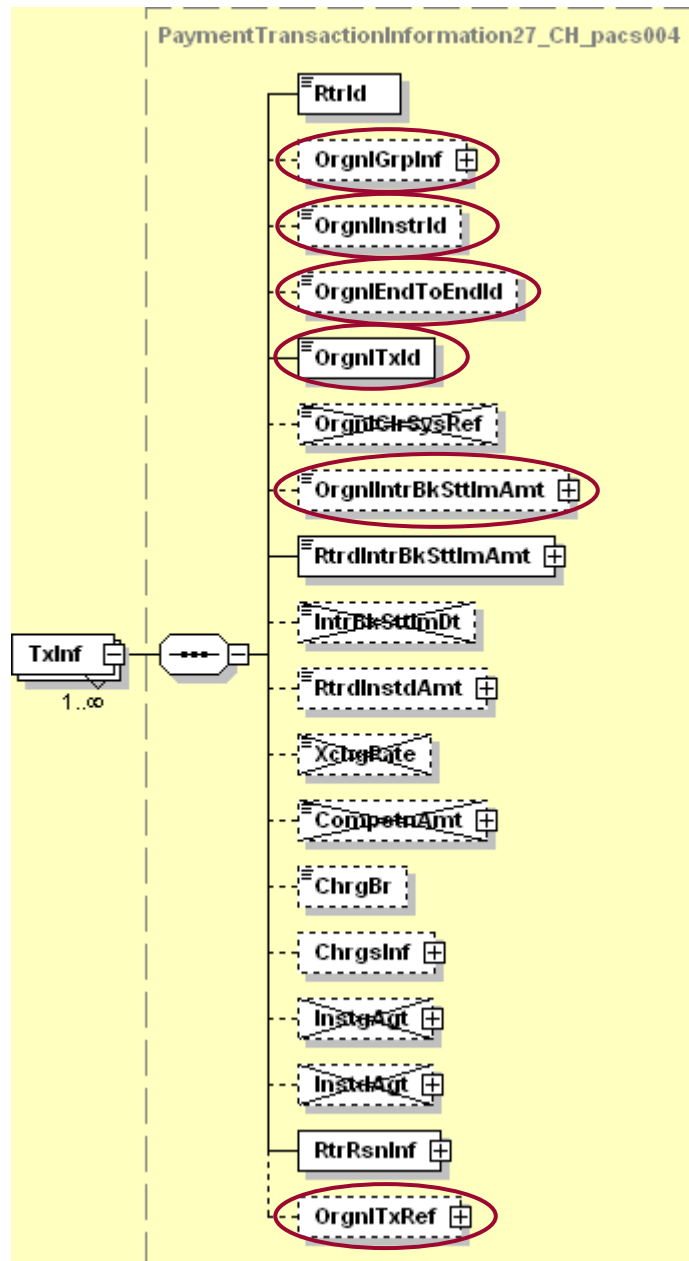


Abbildung 8: Elemente für Informationen aus der Ursprungszahlung

Die Transaktionsebene enthält sowohl Elemente aus der Ursprungszahlung als auch Elemente, die sich auf die Rückzahlung selbst beziehen.

Auf der Ursprungszahlungsebene ist innerhalb des Elements «Original Transaction Reference» eine exakte Kopie der jeweiligen Elemente aus der Ursprungszahlung zu liefern.



### 3.8 Trunkierung

Bei der Rückzahlung kann es zu einer Trunkierung von eingelieferten Meldungsinhalten kommen, wenn die Einlieferung und die Auslieferung der Meldung in unterschiedlichen Meldungsstandards erfolgen.

*Hinweis: Ein expliziter Hinweis auf vorgenommene Trunkierungen ist in der ausgelieferten Rückzahlungsmeldung nicht vorgesehen.*

#### Trunkierung bei Auslieferung im ISO-20022-Meldungsstandard

Die Meldungen SIC MT A11 und FIN MT103 unterliegen für die Verwendung als Rückzahlung einer Reihe von Einschränkungen:

Sämtliche Felder, welche nicht in im «Regelwerk zum Schweizer Zahlungsverkehr» (Anhang I-7) für die Rückzahlung spezifiziert sind, werden – bei einer Verwendung in der eingelieferten Meldung – nicht weitergeleitet, wenn die Rückzahlung im ISO-20022-Meldungsstandard ausgeliefert wird (siehe Anhang B).

#### Sonstige Trunkierungen

Falls die Feldinhalte der ausgelieferten Ursprungsmeldung nicht als exakte Kopie in die Rückzahlungsmeldung übernommen werden, ist eine vollständige Weiterleitung der Informationen nicht gewährleistet.

### 3.9 Angabe des Verrechnungszeitpunkts bei der Auslieferung

Bei der Auslieferung der Rückzahlungsmeldung wird von den RTGS-Systemen eine Instanz des Elements *RtrRsnInf/AddtlInf* hinzugefügt, die den Verrechnungszeitpunkt der Zahlung enthält. Diese Instanz wird mit dem Code /SETT/ vor dem Verrechnungszeitpunkt (im ISODateTime-Format) gekennzeichnet:

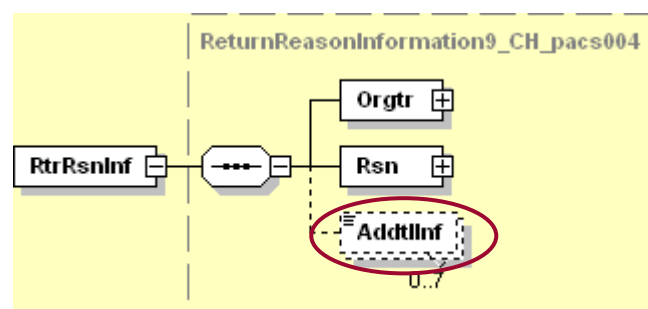


Abbildung 9: Angabe des Verrechnungszeitpunkts bei der Auslieferung

### 3.10 Weitere fachliche Definitionen

Weitere fachliche Definitionen sind im Basisdokument zu finden.

## 4 Technische Definitionen für die RTGS-Systeme

### 4.1 Group Header (GrpHdr, A-Level)

Der «Group Header» (A-Level der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

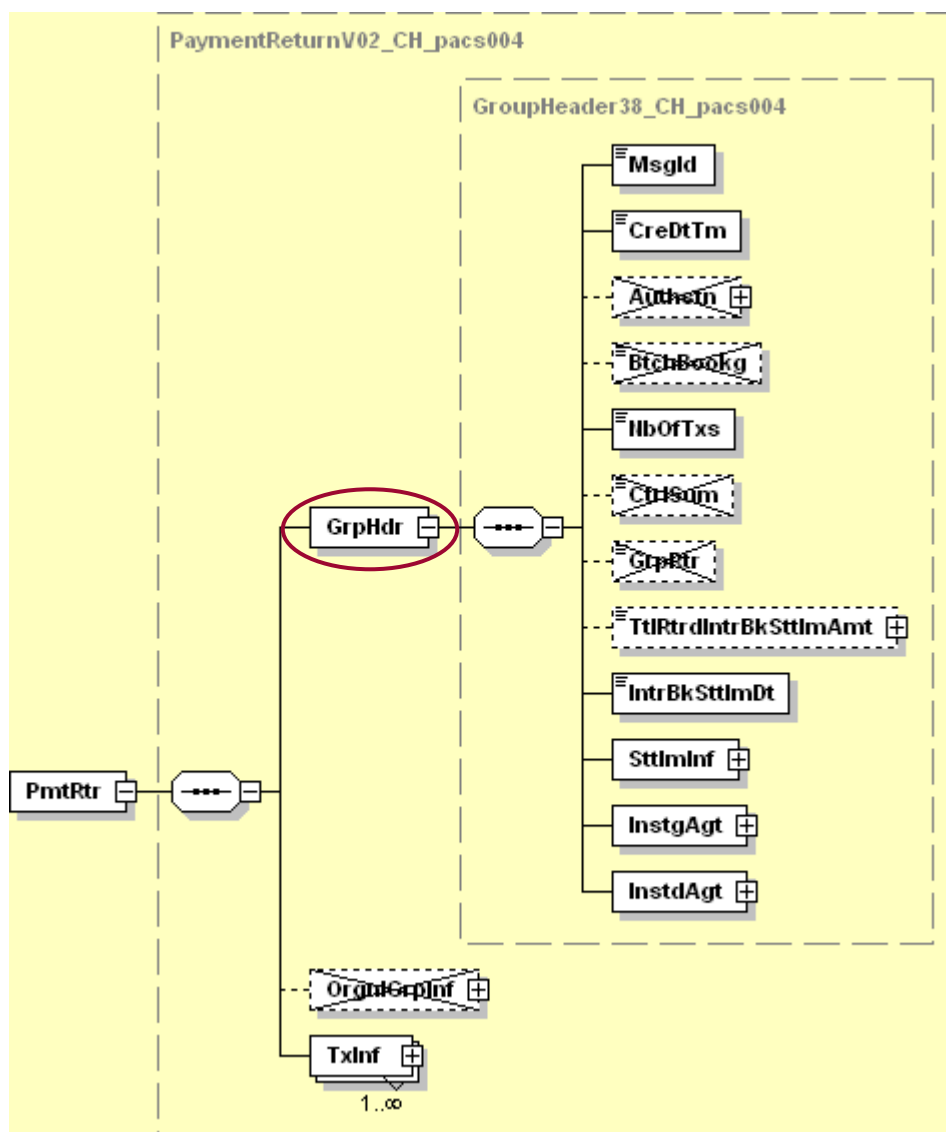


Abbildung 10: Group Header (GrpHdr) pacs.004

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «Group Headers» der Meldung «pacs.004».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Document +Payment Return V02	PmtRtr	1..1	1..1				
Group Header	GrpHdr	1..1	1..1				
Group Header +Message Identification	MsgId	1..1	1..1	<b>Message Identification</b> <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Meldung verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind 5 Tage Vorvaluta, Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für die erfolgreiche Verarbeitung einer Rückzahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.			
Group Header +Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	<b>Creation Date Time</b> <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i>			
Group Header +Number Of Transactions	NbOfTxs	1..1	1..1	<b>Number of Transactions</b> <i>Anzahl Transaktionen</i> Die Angabe der Anzahl Transaktionen muss «1» sein.			
Group Header +Total Returned Interbank Settlement Amount	TtlRtrdIntrBkSttlm Amt	0..1	0..1	<b>Total Returned Settlement Amount</b> <i>Total-Rückzahlungsbetrag</i> Wenn geliefert, muss der Betrag identisch sein mit dem Rückzahlungsbetrag im Element <RtrdIntrBkSttlmAmt>. Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss > 0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	SEPRTN: Muss verwendet werden. Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99.		
	Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i> Der Währungscode muss «CHF» oder «EUR» sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	SEPRTN: Nur der Währungscode EUR ist zugelassen.		

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Group Header +Interbank Settlement Date	IntrBkSttlmDt	0..1	1..1	<b>Requested Settlement Date</b> <i>Valuta-Soll</i> Valuta-Soll der Rückzahlung. Wird unverändert an den gutzuschreibenden Teilnehmer weitergeleitet. Muss ein gültiges Kalenderdatum sein. Darf nicht mehr als 5 Bankwerkzeuge in der Zukunft liegen. Darf nicht mehr als 90 Kalendertage zurückliegen. Das Verrechnungsdatum auf dem Girokonto der SNB und SECB wird auf der RTGS-Plattform wie folgt bestimmt: (A) Wenn die Valuta-Soll grösser als das aktuelle Clearingdatum ist: Wenn die Valuta-Soll kein gültiger Bankwerktag ist, wird als Verrechnungsdatum der nächstfolgende Bankwerktag eingesetzt; sonst wird die Valuta-Soll ins Verrechnungsdatum übertragen. (B) Wenn die Valuta-Soll gleich oder kleiner als das aktuelle Clearingdatum ist, wird das aktuelle Clearingdatum ins Verrechnungsdatum übertragen.		<b>F16</b> Format = 8d	<b>F32A Value Date</b> Format YYMMDD
Group Header +Settlement Information	SttlmInf	1..1	1..1	<b>Settlement Information</b> <i>Verrechnungsinformationen</i>			
Group Header +Settlement Information ++Settlement Method	SttlmMtd	1..1	1..1	<b>Settlement Method</b> <i>Verrechnungsmethode</i> Inhalt muss «CLRG» (Clearing) sein.			
Group Header +Settlement Information ++Settlement Account	SttlmAcct	0..1	0..1	<b>Settlement Account</b> <i>Verrechnungskonto</i> Darf nicht verwendet werden.			
Group Header +Settlement Information ++Clearing System	ClrSys	0..1	0..1	<b>Return Type</b> <i>Rückzahlungsart</i> Muss verwendet werden zwecks Angabe systemspezifischer Codes zur eindeutigen Identifizierung der Rückzahlungsart.			
Group Header +Settlement Information ++Clearing System +++Code	Cd	1..1	1..1	Darf nicht verwendet werden.			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Group Header +Settlement Information ++Clearing System +++Proprietary	Ptry	1..1	1..1	<b>Return Type (proprietary)</b> <i>Rückzahlungsart (proprietär)</i> Eindeutige Identifikation der Rückzahlungsart, folgende Codewerte für Rückzahlungsarten stehen zur Verfügung: CSTRTN = Normale Rückzahlung SEPRTN = SEPA-Rückzahlung			
Group Header +Instructing Agent	InstgAgt	0..1	1..1	<b>Instructing Participant</b> <i>Zahlender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden. Eigene Identifikation des zahlenden Teilnehmers. Wird in Kombination mit <MsgId> / <RtrId> für die Duplikatsprüfung verwendet. Zur Adressierung des Teilnehmers muss entweder das Element <BIC> oder <ClrSysMmbld> verwendet werden. Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, das belastet wird.	SEPRTN: Muss Teilnehmer des «SEPA Credit Transfer Scheme» sein.		
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1				
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Identification of Instructing Participant (BIC)</b> <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbld> verwendet werden. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	SEPRTN: Muss verwendet werden.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	0..1	<b>Identification of Instructing Participant (proprietary)</b> <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	SEPRTN: Darf nicht verwendet werden.		
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.			
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (IID, 6-stellig).			
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietary)</i> Wird aktuell nicht unterstützt (Element wird für allfällige Erweiterungen im Schema beibehalten).			
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	Mmbld	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i> IID (=6n), muss im Bankstamm vorhanden und aktiv sein, darf nicht verkettet sein.		F02	<b>Output Header Block 2: Sender's Address</b> Output von SWIFT, Umwandlung von BIC in IID

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Group Header +Instructed Agent	InstdAgt	0..1	1..1	<b>Instructed Participant</b> <i>Gutzuschreibender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden. Entspricht der Identifikation des zahlenden Teilnehmers aus Ursprungszahlung. Zur Adressierung des Teilnehmers muss entweder das Element <BIC> oder <ClrSysMmbld> verwendet werden. Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, das gutgeschrieben wird.	SEPRTN: Muss Teilnehmer des «SEPA Credit Transfer Scheme» sein.		
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1				
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Identification of Instructed Participant (BIC)</b> <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbld> verwendet werden. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten.	SEPRTN: Muss verwendet werden.		
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	0..1	<b>Identification of Instructed Participant (proprietary)</b> <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (proprietär)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten.	SEPRTN: Darf nicht verwendet werden.		
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (IID, 6-stellig).			
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietary)</i> Wird aktuell nicht unterstützt (Element wird für allfällige Erweiterungen im Schema beibehalten).			
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	Mmbld	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i> IID (=6n), muss im Bankenstamm vorhanden und aktiv sein.		<b>F18</b>	<b>Input Header Block 2: Receiver's Address</b> Input to SWIFT, Umwandlung von BIC in IID (wenn nicht verkettet)
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other	Othr	0..1	0..1				
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Assigned Identification of the Instructed Participant</b> <i>Zugewiesene Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers</i> Wird nur im Output verwendet. Bei einer Verkettung oder Direktleitung wird die vom RTGS-System zugewiesene Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers durch das System ergänzt.		<b>F90</b>	<b>Input Header Block 2: Receiver's Address</b> Input to SWIFT, Umwandlung von BIC in IID (wenn verkettet)

Tabelle 5: Group Header (GrpHdr, A-Level)



## 4.2 Original Group Information (OrgnlGrplnf, B-Level)

Die Gruppeninformationsebene «*Original Group Information*» wird von den RTGS-Systemen nicht verwendet.

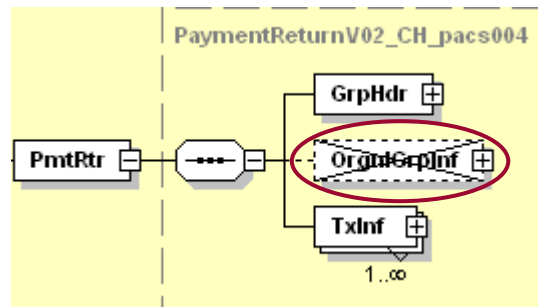


Abbildung 11: Original Group Information (OrgnlGrplnf), B-Level pacs.004

Die Informationen des Elements *<OrgnlGrplnf>* können jedoch in den RTGS-Systemen bei Bedarf im C-Level geliefert werden:

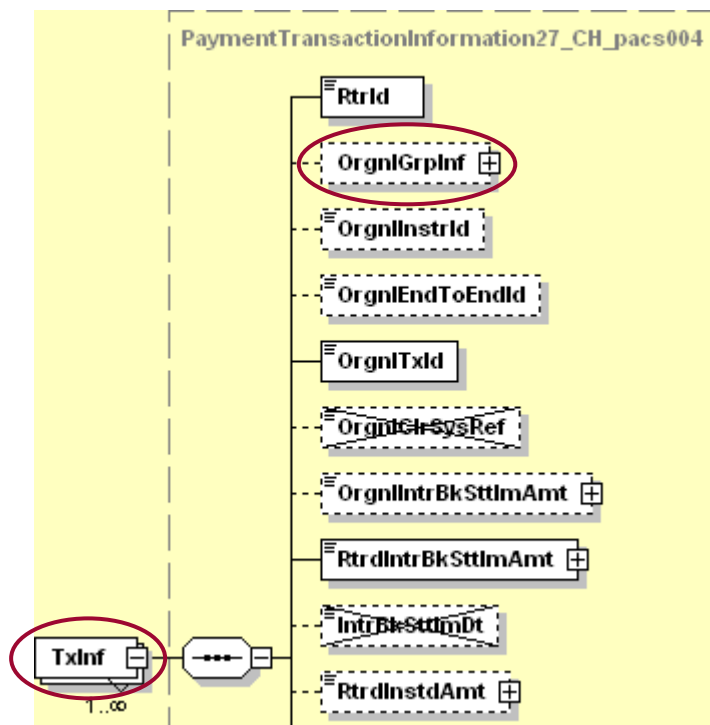


Abbildung 12: Original Group Information (OrgnlGrplnf), C-Level pacs.004

### 4.3 Transaction Information (TxInf, C-Level)

Die «Transaction Information» (C-Level der Meldung) beinhaltet die folgenden Informationen zur Rückzahlung bzw. zur Ursprungszahlung:

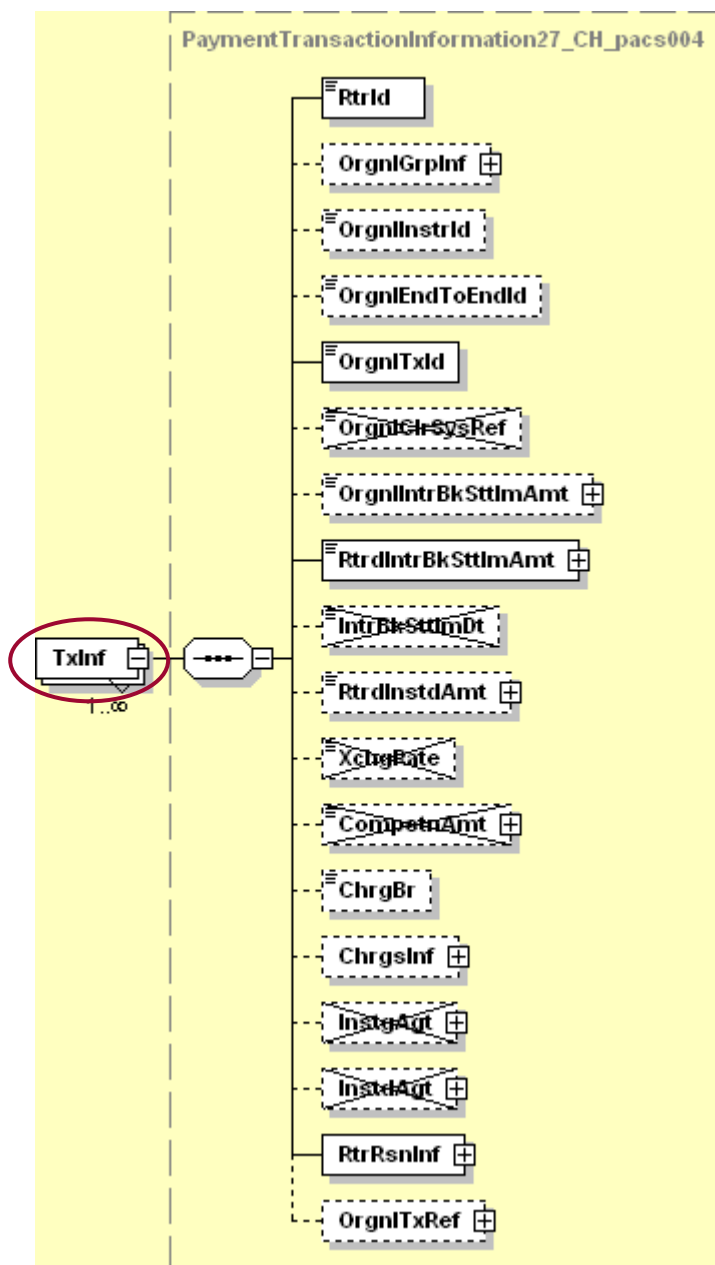


Abbildung 13: Transaction Information (TxInf)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente der «Transaction Information» der Meldung «pacs.004».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Transaction Information	TxInf	0..n	1..n	Muss verwendet werden. Das Element darf maximal einmal verwendet werden.			
Transaction Information +Return Identification	RtrId	0..1	1..1	<b>Transaction Identification</b> <i>Transaktionsreferenz</i> Muss verwendet werden. Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen. Nur 16 Stellen zugelassen, muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Transaktion verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind 5 Tage Vorvaluta, Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für die erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.		<b>F03</b>	<b>F20 Sender's Reference</b>
Transaction Information +Original Group Information	OrgnlGrpInf	0..1	0..1	<b>Original Group Information</b> <i>Informationen zur Ursprungszahlung</i>	SEPRTN: Muss verwendet werden.		
Transaction Information +Original Group Information ++Original Message Identification	OrgnlMsgId	1..1	1..1	<b>Original Message Identification</b> <i>Meldungsidentifikation der Ursprungszahlung</i> Bei der Auslieferung fix mit «NOTPROVIDED» befüllt, wenn die Meldung im SIC/FIN-Meldungsstandard eingeleitet wurde.			
Transaction Information +Original Group Information ++Original Message Name Identification	OrgnlMsgNmId	1..1	1..1	<b>Original Message Name Identification</b> <i>Meldungstyp der Ursprungszahlung</i> Bei der Auslieferung fix mit «NOTPROVIDED» befüllt, wenn die Meldung im SIC/FIN-Meldungsstandard eingeleitet wurde.			
Transaction Information +Original Instruction Identification	OrgnlInstrId	0..1	0..1	<b>Original Instruction Identification</b> <i>Ursprüngliche Rückzahlungsreferenz</i> Angaben werden nur weitergeleitet, wenn das Institut des Zahlungsempfängers Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.	SEPRTN: Meldung vom RTGS-System an Teilnehmer: Enthält die ursprüngliche Rückzahlungsreferenz (Inhalt aus <RtrId> der SEPA-Rückzahlung). Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden. CSTRN: Darf nicht verwendet werden		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Transaction Information +Original End To End Identification	OrgnlEndToEndId	0..1	0..1	<b>Original Debtor Reference</b> <i>Zahlungsreferenz des Zahlers der Ursprungszahlung</i>	SEPRTN: Muss verwendet werden.	<b>F56</b>	
Transaction Information +Original Transaction Identification	OrgnlTxId	0..1	1..1	<b>Original Transaction Identification</b> <i>Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung</i> Muss verwendet werden.		<b>F49A</b>	<b>F70 Remittance Information</b> 1. Zeile: Wert nach /RFB/
Transaction Information +Original Interbank Settlement Amount	OrgnlIntrBkSttlmAmt	0..1	0..1	<b>Original Settlement Amount</b> <i>Verrechnungsbetrag der Ursprungszahlung</i> Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss > 0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	CSTRTN: Wenn geliefert, muss der Betrag identisch sein mit dem zurückbezahlten Verrechnungsbetrag im Element <RtrdIntrBkSttlmAmt>. SEPRTN: Muss verwendet werden. Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99.	<b>F54 Betrag</b> Nur SEPRTN	<b>F33B Instructed Amount</b> Nur SEPRTN
	Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i> Der Währungscode muss «CHF» oder «EUR» sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	SEPRTN: Nur der Währungscode EUR ist zugelassen.	<b>F54 Währung</b> Nur SEPRTN	<b>F33B Currency</b> Nur SEPRTN
Transaction Information +Returned Interbank Settlement Amount	RtrdIntrBkSttlmAmt	1..1	1..1	<b>Returned Settlement Amount</b> <i>Zurückbezahlter Verrechnungsbetrag</i> Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss > 0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	CSTRTN: Betrag entspricht dem Verrechnungsbetrag der Ursprungszahlung. SEPRTN: Bei SEPA-Rückleitungen muss der zurückbezahlte Betrag im Fall «Bezahlung Rückruf» (Code des Rückleitungsgrundes im Element <RtrRsnInf><Rsn><Cd> = «FOCR»), dem Verrechnungsbetrag der Ursprungszahlung abzüglich dem im Element <ChrgsInf><Amt> allfällig ausgewiesenen Spesenbetrag entsprechen. Andernfalls muss der zurückbezahlte Verrechnungsbetrag identisch sein mit dem Verrechnungsbetrag der Ursprungszahlung gemäss Element <OrgnlIntrBkSttlmAmt>. Der angegebene Betrag muss > 0 und <= 999'999'999.99 sein.	<b>F17A</b> Format = 15betr	<b>F32A Interbank Settlement Amount</b>

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
	Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i> Der Währungscode muss «CHF» oder «EUR» sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	SEPRTN: Nur der Währungscode «EUR» ist zugelassen.	<b>F15</b> nur CHF oder EUR	<b>F32A Currency</b>
Transaction Information +Returned Instructed Amount	RtrdInstdAmt	0..1	0..1	<b>Returned Instructed Amount</b> <i>Beauftragter Rückzahlungsbetrag</i> Muss geliefert werden, wenn das Element <ChrgsInf> geliefert wird.	CSTRTN: Darf nicht verwendet werden. SEPRTN: Nur im Fall «Bezahlung Rückruf» (Code des Rückleitungsgrundes im Element <RtrRsnInf><Rsn><Cd> = «FOCR») und der Angabe von Spesen gestattet, in anderen Fällen nicht zugelassen. Der angegebene Betrag muss > 0 und <= 999'999'999.99 sein.  Angaben werden nur weitergeleitet, wenn das Institut des Zahlungsempfängers Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.		
	Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i>	SEPRTN: Nur der Währungscode EUR ist zugelassen.		
Transaction Information +Charge Bearer	ChrgBr	0..1	0..1	<b>Charge Bearer</b> <i>Spesenoption</i>	CSTRTN: Darf nicht verwendet werden. SEPRTN: Nur Spesenoption «SLEV» zugelassen.		
Transaction Information +Charges Information	ChrgsInf	0..n	0..1	<b>Charges Information</b> <i>Speseninformation</i>	CSTRTN: Darf nicht verwendet werden. SEPRTN: Nur im Fall «Bezahlung Rückruf» zulässig (Code des Rückleitungsgrundes im Element <RtrRsnInf><Rsn><Cd> = «FOCR»).		
Transaction Information +Charges Information ++Amount	Amt	1..1	1..1	<b>Charges Amount and Currency</b> <i>Spesebetrag und Währung</i> Darf maximal 14 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 5 Dezimalstellen. Wenn verwendet, muss Betrag >0 sein.	SEPRTN: Nur der Währungscode EUR ist zugelassen. Der angegebene Betrag muss > 0 und <= 999'999'999.99 sein.	<b>F55B Betrag</b> Nur SEPRTN	<b>F71F Sender's Charges Amount</b> Nur SEPRTN

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
	Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i> Der Währungscode muss «CHF» oder «EUR» sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	SEPRTN: Nur der Währungscode EUR ist zugelassen.	<b>F55B Währung</b> Nur SEPRTN	<b>F71F Sender's Charges Currency</b> Nur SEPRTN
Transaction Information +Charges Information ++Party	Pty	1..1	1..1	<b>Charges Receiver</b> <i>Spesenempfänger</i>			
Transaction Information +Charges Information ++Party +++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1		SEPRTN: Nur BIC zugelassen. Angaben werden nur weitergeleitet, wenn das Institut des Zahlungsempfängers Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.		
Transaction Information +Charges Information ++Party +++Financial Institution Identification ++++BIC	BIC	0..1	1..1	<b>Identification of Charges Receiver (BIC)</b> <i>Identifikation des Spesenempfängers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten.	SEPRTN: Muss geliefert werden.		
Transaction Information +Return Reason Information	RtrRsnInf	0..n	1..1	<b>Return Reason Information</b> <i>Informationen zum Rückzahlungsgrund</i> Muss verwendet werden. Das Element darf maximal einmal verwendet werden.			
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator	Orgtr	0..1	1..1	<b>Return Originator</b> <i>Identifikation des Rückzahlers</i> Es muss entweder das Subelement <Nm> oder <Id><OrgId><BICOrBEI> verwendet werden.	SEPRTN: Nur folgende Ausprägungen sind erlaubt: <Id><OrgId><BICOrBEI> bei Finanzinstituten <Nm> bei Nicht-Finanzinstituten		
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Originator Name</b> <i>Name des rückzahlenden Instituts</i> Kurzbezeichnung des rückzahlenden Instituts (Name und Ort des Instituts). Darf nicht in Kombination mit <Id><OrgId><BICOrBEI> verwendet werden.		<b>F32A</b>	<b>F50K Ordering Customer Name and Address</b>
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification	OrgId	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICOrBEI> zulässig.			
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification +++++BICOr BEI	BICOrBEI	0..1	0..1	<b>BIC or BEI</b> <i>BIC oder BEI</i> Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Darf nicht in Kombination mit <Nm> verwendet werden.		<b>F32S</b>	<b>F50A Ordering Customer Identifier Code (BIC)</b>
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Identification ++++Private Identification	PrvtId	1..1	1..1	Darf nicht verwendet werden.			
Transaction Information +Return Reason Information ++Reason	Rsn	0..1	1..1	<b>Return Reason</b> <i>Rückzahlungsgrund</i> Angabe des Rückzahlungsgrundes als ISO-Code unter <Cd> oder proprietär unter <Prtry>. Wenn die Meldung im SIC/FIN-Meldungsstandard eingeliefert wurde, wird bei der Auslieferung fix der Code «NARR» im Element <Cd> geliefert.			
Transaction Information +Return Reason Information ++Reason +++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Return Reason (code)</b> <i>Rückzahlungsgrund (Code)</i> Zugelassen sind ISO-Codes gemäss «External Code Lists» von ISO.  Im Fall «Bezahlung aus Rückzahlungsbegehren» (Code = FOCR) muss im Element <AddtlInf> zwingend die Referenz des Rückzahlungsbegehrens geliefert werden.  Wenn Code «NARR» angegeben wird, muss im Element <AddtlInf> der genaue Grund angegeben werden.	SEPRTN: Zugelassene Codes gemäss SEPA Implementation Guidelines. (Wird im RTGS-System nicht validiert.)	<b>F53</b>	<b>F72 Sender to Receiver Information</b>

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Transaction Information +Return Reason Information ++Reason +++Proprietary	Ptry	1..1	1..1	<b>Return Reason (proprietary)</b> <i>Rückzahlungsgrund (proprietär)</i> Angabe eines variablen, aussagekräftigen Rückzahlungsgrundes.	SEPRTN: Nicht zugelassen	<b>F53</b> 2. Zeile	<b>F72 Sender to Receiver Information</b> 3. Zeile
Transaction Information +Return Reason Information ++Additional Information	AddtlInf	0..n	0..7	<b>Additional Details/Reference of the Return Request</b> <i>Zusätzliche Angaben/Referenz des Rückzahlungsbegehrens</i> Bei der Einlieferung an das RTGS-System darf das Element <AddtlInf> höchstens 1x geliefert werden. Bei Verwendung von Code FOCR oder NARR muss das Element <AddtlInf> zwingend geliefert werden. Bei anderen Codes bzw. proprietärem Rückzahlungsgrund ist die Verwendung nicht erlaubt. Bei Konversion in einen SIC-/FIN-Meldungstyp können diese Daten unter Umständen nicht vollständig übernommen werden Bei der Auslieferung der Meldung wird vom RTGS-System eine Instanz des Elements hinzugefügt, die den Verrechnungszeitpunkt der Zahlung enthält. Diese Instanz wird mit dem Code /SETT/ vor dem Verrechnungszeitpunkt (im ISODatetime-Format) gekennzeichnet.	CSTRTN: Auslieferung: Wenn die Rückzahlung als SIC A11 oder MT103 eingeliefert wurde, wird für jede Zeile des Feldes 53 (A11) bzw. 72 (MT103) eine Instanz des Elements <AddtlInf> erstellt. SEPRTN: Auslieferung: Maximal 2 Instanzen (inklusive Angabe des Verrechnungszeitpunkts) werden geliefert.		

Tabelle 6: Transaction Information (TxInf, C-Level)



#### 4.4 Original Transaction Reference (OrgnlTxRef, D-Level)

Die «Original Transaction Reference» (D-Level der Meldung) beinhaltet die folgenden Informationen zur Ursprungszahlung:

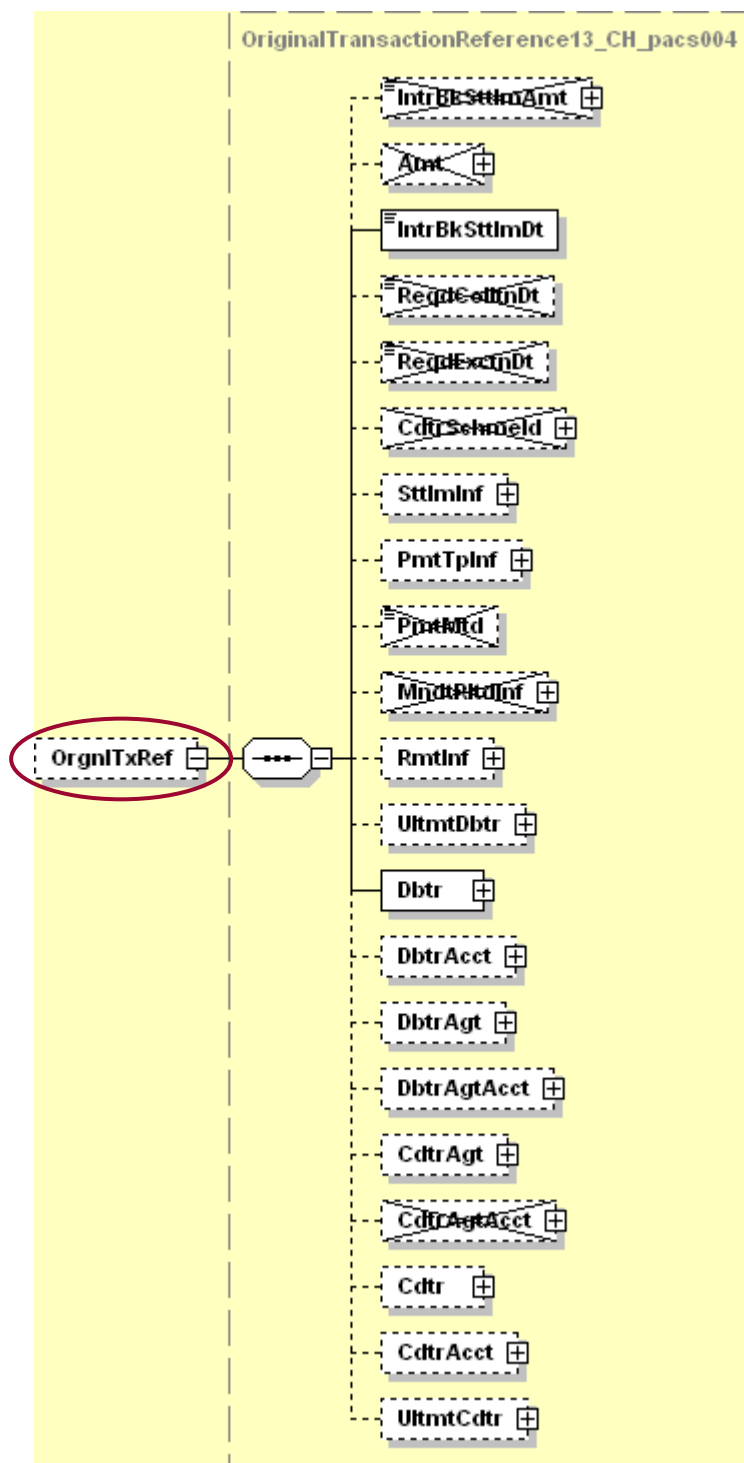


Abbildung 14: Original Transaction Reference (OrgnlTxRef)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente der «Original Transaction Reference» der Meldung «pacs.004».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Original Transaction Reference	OrgnlTxRef	0..1	0..1	<b>Original Transaction Reference</b> <i>Informationsinhalte der Ursprungszahlung</i> Die gelieferten Elemente müssen eine exakte Kopie der Inhalte aus den Elementen der Ursprungszahlung enthalten. Muss geliefert werden.	SEPRTN: Muss geliefert werden.		
Original Transaction Reference +Interbank Settlement Date	IntrBkSttlmDt	0..1	1..1	<b>Requested Settlement Date</b> <i>Valuta-Soll</i> Valuta-Soll der Ursprungszahlung. Ausgehende Meldung: Wenn die Meldung im SIC/FIN-Meldungsstandard ohne entsprechende Valuta-Soll eingeleitet wurde, wird bei der Auslieferung der Meldung durch das RTGS-System der fixe Wert «1111-01-01» geliefert.		<b>F53</b> 1. Zeile: Wert nach VAL {TT.MM.JJJJ}	<b>F72 Sender to Receiver Information</b> 2. bzw. 3. Zeile: Wert nach VAL {TT.MM.JJJJ}
Original Transaction Reference +Settlement Information	SttlmInf	0..1	0..1	<b>Settlement Information</b> <i>Verrechnungsinformationen</i> Angaben werden nur weitergeleitet, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.	CSTRTN: Darf nicht geliefert werden. SEPRTN: Muss geliefert werden.		
Original Transaction Reference +Settlement Information ++Settlement Method	SttlmMtd	1..1	1..1	<b>Settlement Method</b> <i>Verrechnungsmethode</i>	SEPRTN: Nur der Wert CLRG ist zugelassen.		
Original Transaction Reference +Payment Type Information	PmtTpInf	0..1	0..1	<b>Payment Type Information</b> <i>Informationen zur Art der Transaktion</i> Angaben werden nur weitergeleitet, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.	CSTRTN: Darf nicht geliefert werden. SEPRTN: Muss geliefert werden.		
Original Transaction Reference +Payment Type Information ++Service Level	SvcLvl	0..1	0..1	<b>Service Level</b> <i>Service-Vereinbarung</i>			
Original Transaction Reference +Payment Type Information ++Service Level +++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Service Level (code)</b> <i>Service-Vereinbarung (Code)</i>	SEPRTN: Muss geliefert werden. Nur der Code SEPA ist zulässig.		
Original Transaction Reference +Payment Type Information ++Local Instrument	LclInstrm	0..1	0..1	<b>Payment Type</b> <i>Zahlungsart</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Original Transaction Reference +Payment Type Information ++Category Purpose	CtgyPurp	0..1	0..1	<b>Category Purpose</b> <i>Transaktionszweckkategorie</i>			
Original Transaction Reference +Remittance Information	RmtInf	0..1	0..1	<b>Remittance Information</b> <i>Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Angaben werden nur weitergeleitet, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.	CSTRTN: Darf nicht geliefert werden.		
Original Transaction Reference +Remittance Information ++Unstructured	Ustrd	0..n	0..1	<b>Remittance Information Unstructured</b> <i>Unstrukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Darf nur verwendet werden, wenn keine strukturierte Mitteilung vorhanden ist.			
Original Transaction Reference +Remittance Information ++Structured	Strd	0..n	0..1	<b>Remittance Information Structured</b> <i>Strukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Darf nur verwendet werden, wenn keine unstrukturierte Mitteilung vorhanden ist.			
Original Transaction Reference +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information	CdtrRefInf	0..1	0..1	<b>Creditor Reference Information</b> <i>Informationen zur Zahlungsreferenz des Empfängers</i>			
Original Transaction Reference +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type	Tp	0..1	1..1	<b>Reference Type</b> <i>Referenztyp</i>			
Original Transaction Reference +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary	CdOrPrtry	1..1	1..1				
Original Transaction Reference +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary +++++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Reference Type (code)</b> <i>Referenztyp (Code)</i>	SEPRTN: Muss vorhanden sein, wenn <RmtInf><Strd> verwendet wurde. Nur Wert «SCOR» zugelassen.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Original Transaction Reference +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary +++++Proprietary	Ptry	1..1	1..1	<b>Reference Type (proprietary)</b> <i>Referenztyp (proprietär)</i>	SEPRTN: Darf nicht verwendet werden.		
Original Transaction Reference +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information +++Reference	Ref	0..1	1..1	<b>Creditor Reference</b> <i>Zahlungsreferenz des Empfängers</i>			
Original Transaction Reference +Ultimate Debtor	UltmtDbtr	0..1	0..1	<b>Ultimate Debtor</b> <i>Ursprünglicher Zahler</i> Angaben werden nur weitergeleitet, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.			
Original Transaction Reference +Ultimate Debtor ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Name</b> <i>Name</i> Maximal 70 Stellen zugelassen.			
Original Transaction Reference +Ultimate Debtor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Postal Address</b> <i>Adresse</i>	SEPRTN: Darf nicht verwendet werden.		
Original Transaction Reference +Ultimate Debtor ++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>			
Original Transaction Reference +Ultimate Debtor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICOrBEI> oder ein Subelement aus <Othr> zulässig.			
Original Transaction Reference +Ultimate Debtor ++Identification +++Private Identification	PrvtId	1..1	1..1	<b>Private Identification</b> <i>Identifikation der Person</i> Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Subelement aus <Othr> zulässig. Wenn verwendet, darf <OrgId> nicht verwendet werden.			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Original Transaction Reference +Debtor	Dbtr	0..1	1..1	<b>Debtor</b> <i>Zahler</i> Es muss entweder das Subelement <Nm> oder <Id><Orgld><BICOrBEI> verwendet werden. Ausnahme: Bei SEPA-Zahlungen ist die Verwendung des Subelements <Nm> zwingend und kann optional zusammen mit den Subelementen <PstlAdr> und <Id> verwendet werden.			
Original Transaction Reference +Debtor ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Name</b> <i>Name</i>	CSTRTN: Bei Konversion in einen SIC-/FIN-Meldungstyp werden nur die ersten 35 Zeichen übernommen. SEPRTN: Muss geliefert werden.	<b>F46A</b> Zeile 1 = <Nm>	<b>F59 Beneficiary Customer Name and Address</b> Zeile 1 = <Nm>
Original Transaction Reference +Debtor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Postal Address</b> <i>Adresse</i> Darf nur verwendet werden wenn <Nm> vorhanden ist. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Elemente <AdrLine> ist nicht zulässig.	SEPRTN: Nur die Elemente <Ctry> und/oder <AdrLine> dürfen geliefert werden.	<b>F46A</b> Zeile 2-4 = <AdrLine>	<b>F59 Beneficiary Customer Name and Address</b> Zeile 2-4 = <AdrLine>
Original Transaction Reference +Debtor ++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>			
Original Transaction Reference +Debtor ++Identification +++Organisation Identification	Orgld	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICOrBEI> oder ein Subelement aus <Othr> zulässig.			
Original Transaction Reference +Debtor ++Identification +++Organisation Identification ++++BICOr BEI	BICOrBEI	0..1	0..1	<b>BIC or BEI</b> <i>BIC oder BEI</i>		<b>F46S</b>	<b>F59A Beneficiary Customer Identifier Code (BIC)</b>
Original Transaction Reference +Debtor ++Identification +++Organisation Identification ++++Other	Othr	0..n	0..1	<b>Other Organisation Identification</b> <i>Andere Identifikation der Organisation</i> Angaben werden nur weitergeleitet, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Original Transaction Reference +Debtor ++Identification +++Private Identification	PrvtId	1..1	1..1	<b>Private Identification</b> <i>Identifikation der Person</i> Angaben werden nur weitergeleitet, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.	SEPRTN: Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Subelement aus <Othr> zulässig.		
Original Transaction Reference +Debtor Account	DbtrAcct	0..1	0..1	<b>Debtor Account</b> <i>Konto des Zahlers</i>	SEPRTN: Muss verwendet werden.		
Original Transaction Reference +Debtor Account ++Identification	Id	1..1	1..1				
Original Transaction Reference +Debtor Account ++Identification +++IBAN	IBAN	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i>	SEPRTN: Muss geliefert werden.	<b>F45I</b>	<b>F59 Beneficiary Customer Account</b> Wenn IBAN <b>F59A Beneficiary Customer Account</b> Wenn IBAN
Original Transaction Reference +Debtor Account ++Identification +++Other	Othr	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i>			
Original Transaction Reference +Debtor Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i>		<b>F45A</b>	<b>F59 Beneficiary Customer Account</b> Wenn nicht IBAN <b>F59A Beneficiary Customer Account</b> Wenn nicht IBAN
Original Transaction Reference +Debtor Agent	DbtrAgt	0..1	0..1	<b>Debtor Agent</b> <i>Institut des Zahlers</i>	SEPRTN: Nur das Element <BIC> darf geliefert werden		
Original Transaction Reference +Debtor Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1				
Original Transaction Reference +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Debtor Agent Identification (BIC)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlers (BIC)</i>	SEPRTN: Muss geliefert werden.	<b>F42S</b>	<b>F57A Account with Institution Identifier Code (BIC)</b>
Original Transaction Reference +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	0..1	<b>Debtor Agent Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlers (proprietär)</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Original Transaction Reference +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	0..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Angaben werden nur weitergeleitet, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.			
Original Transaction Reference +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	Mmbld	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i>		<b>F18</b> Sofern Feld 42y (Adresse des Instituts des Zahlungsempfängers) nicht vorhanden	<b>Input Header Block 2: Receiver's Address</b> Input to SWIFT, Umwandlung von BIC in IID (wenn nicht verkettet)
Original Transaction Reference +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Agent Name</b> <i>Name des Instituts</i>		<b>F42A</b>	<b>F57D Account with Institution Name and Address</b> Zeile 1 = <Nm>
Original Transaction Reference +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Agent Address</b> <i>Adresse des Instituts</i>		<b>F42A</b>	<b>F57D Account with Institution Name and Address</b> Zeile 2-4 = <AdrLine>
Original Transaction Reference +Debtor Agent Account	DbtrAgtAcct	0..1	0..1	<b>Debtor Agent Account</b> <i>Konto des Instituts des Zahlers</i> Angaben werden nur weitergeleitet, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.	SEPRTN: Darf nicht geliefert werden.		
Original Transaction Reference +Debtor Agent Account ++Identification	Id	1..1	1..1				
Original Transaction Reference +Debtor Agent Account ++Identification +++IBAN	IBAN	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i>		<b>F41I</b>	<b>F57A Account with Institution Party Identifier</b> Wenn IBAN
Original Transaction Reference +Debtor Agent Account ++Identification +++Other	Othr	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Original Transaction Reference +Debtor Agent Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i>		<b>F41A</b>	<b>F57A Account with Institution Party Identifier</b> Wenn nicht IBAN
Original Transaction Reference +Creditor Agent	CdtrAgt	0..1	0..1	<b>Creditor Agent</b> <i>Institut des Zahlungsempfängers</i> Angaben werden nur weitergeleitet, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.	SEPRTN: Nur das Element <BIC> darf geliefert werden.		
Original Transaction Reference +Creditor Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1				
Original Transaction Reference +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Creditor Agent Identification (BIC)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlungsempfängers (BIC)</i>	SEPRTN: Muss geliefert werden.		
Original Transaction Reference +Creditor	Cdtr	0..1	0..1	<b>Creditor</b> <i>Zahlungsempfänger</i> Bei Konversion in einen SIC-/FIN-Meldungstyp können diese Daten unter Umständen nicht vollständig übernommen werden.	SEPRTN: Muss verwendet werden.		
Original Transaction Reference +Creditor ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Name</b> <i>Name</i>	SEPRTN: Muss geliefert werden.	<b>F53</b> 3. bis 6. Zeile	<b>F72 Sender to Receiver Information</b> 4. - 6. Zeile
Original Transaction Reference +Creditor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Postal Address</b> <i>Adresse</i>	SEPRTN: Nur die Elemente <Ctry> und/oder <AdrLine> dürfen geliefert werden.	<b>F53</b> 3. bis 6. Zeile	<b>F72 Sender to Receiver Information</b> 4. - 6. Zeile
Original Transaction Reference +Creditor ++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>			
Original Transaction Reference +Creditor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICOrBEL> oder ein Subelement aus <Othr> zulässig.			



ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Original Transaction Reference +Creditor ++Identification +++Organisation Identification ++++BICor BEI	BICorBEI	0..1	0..1	<b>BIC or BEI</b> <i>BIC oder BEI</i>			
Original Transaction Reference +Creditor ++Identification +++Organisation Identification ++++Other	Othr	0..n	0..1	<b>Other Organisation Identification</b> <i>Andere Identifikation der Organisation</i>			
Original Transaction Reference +Creditor ++Identification +++Organisation Identification ++++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation des Zahlungsempfängers</i>	CSTRTN: Bei Rückleitungen aus ESR: ESR-Referenznummer		
Original Transaction Reference +Creditor ++Identification +++Private Identification	PrvtId	1..1	1..1	<b>Private Identification</b> <i>Identifikation der Person</i> Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Subelement aus <Othr> zulässig.			
Original Transaction Reference +Creditor Account	CdtrAcct	0..1	0..1	<b>Creditor Account</b> <i>Konto des Zahlungsempfängers</i>	SEPRTN: Muss verwendet werden.		
Original Transaction Reference +Creditor Account ++Identification	Id	1..1	1..1				
Original Transaction Reference +Creditor Account ++Identification +++IBAN	IBAN	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i>	SEPRTN: Muss geliefert werden.		
Original Transaction Reference +Creditor Account ++Identification +++Other	Othr	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i>			
Original Transaction Reference +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i>		<b>F53</b> Bei ungültiger ES- Referenznummer oder bei ungültiger ESR-Ref./TN-Nr. (Teil TN-Nr.)	<b>F72 Sender to Receiver Information</b> 5. bzw. 6. Zeile: Bei ungültiger ESR-Ref./TN-Nr. (Teil TN-Nr.)

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Rückzahlungsartspez. Definition	SIC A11 (Zweckcode 9)	SWIFT MT103
Original Transaction Reference +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Scheme Name	SchmeNm	0..1	0..1	<b>Account Type</b> <i>Art der Kontonummer</i> Angaben werden nur weitergeleitet, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.			
Original Transaction Reference +Ultimate Creditor	UltmtCdtr	0..1	0..1	<b>Ultimate Creditor</b> <i>Endgültiger Zahlungsempfänger</i> Angaben werden nur weitergeleitet, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer Zahlungen als ISO 20022-Meldung entgegennimmt.			
Original Transaction Reference +Ultimate Creditor ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Name</b> <i>Name</i> Maximal 70 Stellen zugelassen.			
Original Transaction Reference +Ultimate Creditor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Postal Address</b> <i>Adresse</i>	SEPRTN: Darf nicht verwendet werden.		
Original Transaction Reference +Ultimate Creditor ++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>			
Original Transaction Reference +Ultimate Creditor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICOrBEI> oder ein Subelement aus <Othr> zulässig.			
Original Transaction Reference +Ultimate Creditor ++Identification +++Private Identification	PrvtId	1..1	1..1	<b>Private Identification</b> <i>Identifikation der Person</i> Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Subelement aus <Othr> zulässig.			

Tabelle 7: Original Transaction Reference (OrgnlTxRef, D-Level)

## 5 Beispiel

Dieser Anwendungsfall behandelt die Rückzahlung einer eingegangenen Kundenzahlung durch das Institut des Zahlungsempfängers der Ursprungszahlung:

Die Remote Bank Frankfurt (nutzt den ISO-20022-Meldungsstandard) überwies im Auftrag des Uhrengrosshandels Buxtehude CHF 1111 an die Horlogerie de Joux auf deren Konto bei der Banque Commerciale, Fribourg (nutzt den SIC-Meldungsstandard). Da die angegebene Kontonummer des Zahlungsempfängers von der Banque Commercial nicht zugeordnet werden konnte, zahlt sie den eingegangenen Betrag wieder zurück.

### Fachliche Elemente der Ursprungszahlung

Fachliches Element	Inhalt
Zahlungsart	Kundenzahlung
Meldungsidentifikation	2012012500001
Transaktionsreferenz	2012012500001
Identifikation des zahlenden Teilnehmers	098064 (CHSIC)
Währungscode	CHF
Valuta-Soll	20121025
Verrechnungsbetrag	1111,00
Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers	092052 (CHSIC)
Konto des Zahlers	CH4089999001234567890
Konto des Zahlungsempfängers	CH1708841000987654321
Name des Zahlers	Uhrengrosshandel Buxtehude
Adresse des Zahlers	Buxtehude
Name des Zahlungsempfängers	Horlogerie du Joux
Adresse des Zahlungsempfängers	Les Brenets
Verrechnungsdatum/-zeit	2012-01-25 09:45:45

### Fachliche Elemente der Rückzahlung

Fachliches Element	Inhalt
Zahlungsart	Normale Rückzahlung
Meldungsidentifikation	R-20120125-1
Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung	2012012500001
Identifikation des zahlenden Teilnehmers	092052 (CHSIC)
Währungscode	CHF
Valuta-Soll	20121025
Zurückbezahlter Verrechnungsbetrag	1111,00
Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers	098064 (CHSIC)
Meldungsidentifikation der Ursprungszahlung	A10
Name des rückzahlenden Instituts	Banque Commerciale
Adresse des rückzahlenden Instituts	Fribourg
Rückzahlungsgrund	Konto unbekannt
Name des Zahlers (der Ursprungszahlung)	Uhrengrosshandel Buxtehude

### Abbildung der eingelieferten Rückzahlung SIC A11

Feldbezeichnung	Inhalt
<02> IID des zahlenden Teilnehmers	092052
<03> Transaktionsreferenz	R-20120125-1
<15> Währungscode	CHF
<16> Valuta-Soll	20120125
<17A> Verrechnungsbetrag	000000001111,00
<18> IID des gutzuschreibenden Teilnehmers	098064
<32A> Adresse des Zahlers, Volladresse	Banque Commerciale, Fribourg
<46A> Adresse des Zahlungsempfängers, Volladresse	Remote Bank Frankfurt
<49A> Referenznummer des Zahlungsempfängers	2012012500001
<53> Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers	RETOUR A10 VAL 25.01.2012 KONTO UNBEKANNT Horlogerie du Joux Les Brenets
<59> Zweck	9

## Abbildung der ausgelieferten Rückzahlung mittels ISO 2022 pacs.004

PmtRtr	GrpHdr	MsgId		R-20120125-1			
		CreDtTm		2012-01-25T13:20:41			
		NbOfTxS		1			
		TtlRtrdIntrBkSttlmAmt		1111.00 CHF			
		IntrBkSttlmDt		2012-01-25			
		SttlmMtd		CLRG			
	SttlmInf	ClrSys		Prtry		CSTRTN	
	InstgAgt	FinInstnId	ClrSysMmbld	ClrSysId	Cd	CHSIC	
						Mmbld	092052
InstdAgt	FinInstnId	ClrSysMmbld	ClrSysId	Cd	CHSIC		
					Mmbld	098064	
TxInf	RtrId	1					
		OrgnlTxId		2012012500001			
		RtrdIntrBkSttlmAmt		1111.00 CHF			
	RtrRsnInf	Orgtr	Nm	Banque Commerciale			
				Rsn	Cd	NARR	
		AddtlInf				RETOUR A10 VAL 25.01.2012	
		AddtlInf		KONTO UNBEKANNT			
		AddtlInf		Horlogerie du Joux			
		AddtlInf		Les Brenets			
		AddtlInf		/SETT/2012-01-25T13:20:30			
	OrgnlTxRef	IntrBkSttlmDt		2012-01-25			
		Dbtr	Nm	Uhrengrosshandel Buxtehude			
				PstlAdr	AdrLine	Buxtehude	

XML-Ausprägungen des Beispiels siehe Anhang A.

## Anhang A: XML-Schema und Beispiel

---

### XML-Schema

Das XML-Schema zu «pacs.004» für die RTGS-Systeme

- ***pacs.004.001.02.ch.01.xsd***

ist auf der Webseite von SIX Interbank Clearing AG publiziert.

Es ist vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

### Beispiel

Das in Kapitel 5 beschriebene Beispiel ist auf der Webseite von SIX Interbank Clearing AG als XML-Datei publiziert:

- ***pacs\_004\_Beiispiel.xml***

### Validierungsportal

Die oben angeführte Beispielmeldung steht auch im Downloadbereich des SIC & euroSIC Validierungsportals Interbankmeldungen (<https://validation.iso-payments.ch/SIC4>) zusammen mit dieser Implementation Guideline, dem Schema und weiteren Beispielen zur Verfügung.

Nach einer Registrierung können Benutzer eigene Meldungen auf das Validierungsportal laden und gegen diese Implementation Guideline validieren.

## Anhang B: Rückzahlungen mit SIC A11 – nicht unterstützte Felder

SIC A11-Feld	SIC Feldname
19	Verrechnungsmeldung
20	Prioritätscode
31A	Konto des Zahlers
35y	Konto des Instituts des Zahlers
36y	Adresse des Instituts des Zahlers
39y	Konto des intermediären Instituts
40y	Intermediäres Institut
45C	Konto des Zahlungsempfängers, Postkontonummer
51y	Mitteilungen an den Zahlungsempfänger
54	Beauftragter Zahlungsbetrag und Währung (Ausnahme: SEPRTN)
55B	Spesenoption (Ausnahme: SEPRTN)
57B	Bank Operation Code
57E	Instruction Code
58T	Transaction Type Code
60R	Regulatory Reporting

**Tabelle 8:** Liste der SIC A11 Felder, deren Feldinhalt bei Auslieferung der Rückzahlungsmeldung im ISO-20022-Meldungsstandard nicht weitergeleitet wird

## Anhang C: Abbildungsverzeichnis

---

Abbildung 1: Dokumentationsstruktur .....	7
Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.004» .....	8
Abbildung 3: Angabe der Rückzahlungsart in der der Meldung «pacs.004» .....	9
Abbildung 4: Meldungsidentifikation (Message Identification) .....	13
Abbildung 5: Rückzahlungsidentifikation und Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung .....	14
Abbildung 6: Angabe der Referenz des Rückzahlungsbegehrens .....	15
Abbildung 7: Abbildung der Referenzen aus «pacs.008/pacs.009» im «pacs.002» .....	15
Abbildung 8: Elemente für Informationen aus der Ursprungszahlung .....	16
Abbildung 9: Angabe des Verrechnungszeitpunkts bei der Auslieferung .....	17
Abbildung 10: Group Header (GrpHdr) pacs.004 .....	18
Abbildung 11: Original Group Information (OrgnlGrpInf), B-Level pacs.004 .....	25
Abbildung 12: Original Group Information (OrgnlGrpInf), C-Level pacs.004 .....	25
Abbildung 13: Transaction Information (TxInf) .....	26
Abbildung 14: Original Transaction Reference (OrgnlTxRef) .....	33

## Anhang D: Tabellenverzeichnis

---

Tabelle 1: Anwendungsfälle mit Meldung «pacs.004» .....	9
Tabelle 2: Liste der Rückzahlungsarten und deren Codewert in der Meldung «pacs.004» .....	9
Tabelle 3: Bezeichnungen der Parteien bei Rückzahlungen .....	10
Tabelle 4: Parteien der Ursprungszahlung bei Rückzahlungen .....	11
Tabelle 5: Group Header (GrpHdr, A-Level) .....	24
Tabelle 6: Transaction Information (TxInf, C-Level) .....	32
Tabelle 7: Original Transaction Reference (OrgnlTxRef, D-Level) .....	42
Tabelle 8: Liste der SIC A11 Felder, deren Feldinhalt bei Auslieferung der Rückzahlungsmeldung im ISO-20022-Meldungsstandard nicht weitergeleitet wird .....	47